

Hier finden Sie die [Webversion](#).



## Newsletter 3/2022 der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler

**Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der VDW,**

- „Hitze, Überschwemmungen, Stürme“
- „Tornado verursacht Millionenschäden“
- „Diese Apps warnen vor Waldbränden, Fluten und Katastrophen“
- „Extremwetter-Protokoll greift bei Tour de France“

Auch in Deutschland spüren wir die Hitze in den letzten Wochen und die Schlagzeilen berichten von immer mehr Extremwetterereignissen – bei uns genauso wie rund um den Globus. Laut der Weltwetterorganisation hat sich die Zahl der extremen Wetterphänomene in den vergangenen 50 Jahren verfünffacht. Dabei definiert sich ein Extremwetterereignis dadurch, dass es sich im Gegensatz zu einem Klimaextrem wie einer Dürre – die wir zurzeit auch beobachten können – vom Normalbereich der jeweiligen Jahreszeit abhebt und meist heftige Konsequenzen hat. Nicht nur der Weltklimarat warnt vor einer steigenden Frequenz und Intensität dieser Extreme.

In vielen unserer Veranstaltungen sind wir bereits auf diese Gefahren des Klimawandels eingegangen. Vor den aktuellen Entwicklungen ist es noch wichtiger, diese Debatte und vor allem die Suche nach interdisziplinären Lösungsstrategien, die Klima, Umwelt, aber auch Sicherheit und Gesundheit mitdenken, voranzubringen.

In diesem Sinne blicken wir mit Freude auf unsere kommenden Veranstaltungen, aber auch mit dem Wissen, dass die Wissenschaft in der Verantwortung steht, diese Probleme so schnell, verantwortlich und innovativ wie möglich anzugehen – für unsere und die kommenden Generationen.

Im Herbst werden wir in Veranstaltungen diese Themen vertiefen, etwa in der Autumn School *Balanced Sustainability in a Changing World*, bei unseren „Jung und Alt bewegt“-Veranstaltungen, in den Studiengruppen und bei unserem geplanten Symposium zur europäischen Nachhaltigkeitspolitik. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam diskutieren und an positiven Veränderungen ganz im Sinne einer verantwortlichen Wissenschaft arbeiten zu können.

Herzliche Grüße

Dr. Maria Reinisch und das Team der VDW-Geschäftsstelle

# INHALT

- [Kommende Veranstaltungen](#)
- [Rückblick](#)
- [Aktuelles](#)
- [Von unseren Mitgliedern](#)



## KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Unsere aktuellen Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer [Website](#). Dort können Sie sich jederzeit über den aktuellen Stand informieren.

### Mi-Sa, 31. August - 3. September 2022 | „Facing the Future: Human Ecology & Higher Education“

Eine internationale Konferenz von **COHE** und **IASS**, Potsdam, in Kooperation mit **VDW**, **PIK** und weiteren Partnern. Thema der Konferenz, die online sowie vor Ort in Potsdam am IASS stattfindet: „Sich der Zukunft stellen: Humanökologie und Hochschulbildung“. Interessierte sind eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. Dabei sind nicht nur Beiträge und Beteiligung aus der Humanökologie gefragt, sondern auch aus anderen Fachbereichen sowie inter- und transdisziplinäre Perspektiven ausdrücklich erwünscht. Freuen Sie sich auf inspirierende Beiträge und Keynotes u. a. von **Jennifer Amparo** (COHE), **Lene Rachel Andersen** (Club of Rome), **Rich Borden** (College of the Atlantic), **Johan Rockström** (PIK), **Thomas Schmaus** (Alanus University) und **Ernst Ulrich von Weizsäcker** (Club of Rome, VDW).

**Weitere Informationen** zur Anmeldung und zum Programm finden Sie [hier](#).

### Fr-Sa, 30. September - 2. Oktober 2022 | „Utopias of Sustainability – The Sustainability of Utopias“

Das **4. Labor für politische Imagination**, das an der **Universität Perugia**, Italien, stattfindet, steht ganz unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Während Utopien einer besseren Welt zunehmend als flüchtig, prekär und zerbrechlich wirken, scheinen Konzepte in Bezug auf Nachhaltigkeit, Umwelt und ländliche Regionen im Vordergrund zeitgenössischer Impulse für gesellschaftlichen Wandel zu stehen. Während einige Sozialwissenschaftler:innen diese Formen des Aktivismus als wegweisend für einen breiteren sozialen Wandel gewürdigt haben, hinterfragen andere, inwieweit Nachhaltigkeit in ein Ethos des postmateriellen Verzichts passt. Im Rahmen der Tagung fragen wir: Wie werden Begriffe wie Nachhaltigkeit, Ländlichkeit und Natur von verschiedenen Akteur:innen verwendet? Mit welchen Ideologien und/oder Utopien sind diese verbunden? Welche utopischen Impulse scheinen in zeitgenössischen Formen des Aktivismus auf?

**Weitere Informationen** zur Veranstaltung, zum Programm sowie zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

## Do, 20. Oktober 2022 | „Klimaschutz und Gebäude – Wärmewende in knapp 25 Jahren“

Die Wärmewende ist extrem herausfordernd, denn sie muss in etwas mehr als 20 Jahren vollzogen sein. Angesichts der sehr langen Umlaufzeiten im Bereich von Gebäuden ist damit klar: Es geht nicht um in ferner Zukunft liegende Ziele, die dann zu gegebener Zeit immer noch realisierbar sind. Die Anstrengungen müssen jetzt intensiviert werden.

Das **IASS** Potsdam, **ASPO** Deutschland und die **VDW** laden sehr herzlich zu einem intensiven, persönlichen Austausch über die Wärmewende nach **Potsdam** ein. Die Präsenzveranstaltung wird im **Livestream** übertragen. **Mehr Informationen** zu Programm und Referierenden sowie organisatorische Hinweise finden Sie [hier](#). **Anmelden** können Sie sich mit dem Stichwort „Wärmewende“ per Mail an [event@vdw-ev.de](mailto:event@vdw-ev.de).

## Oktober - Dezember 2022 | Online Autumn School „Balanced Sustainability in a Changing World: Responsible Leadership, Global Citizenship and Cultural Identity“

Die Herausforderungen, vor denen wir Menschen heute und in Zukunft stehen, sind enorm. Neben Lösungsvorschlägen sind auch innovative Ideen gefragt, um diese gesamtgesellschaftlich und global umsetzen zu können. Renommierte Wissenschaftler:innen aus den verschiedenen Disziplinen werden ihre Forschung zu den Themen **Klimawandel, Biodiversität, Frieden, sozialer Wandel** und noch vielen weiteren Feldern vorstellen und diskutieren. Internationale Kleingruppen sorgen für ein multiperspektivisches Denken – elementar für eine **soziale und ökologische Transformation auf globaler Ebene**. Neues Denken, neue Ansätze, neue Lösungen sind das Ziel der Autumn-School, die interdisziplinär und international, mit führenden Wissenschaftler:innen und 30 internationalen Studierenden an mehreren Wochenenden von Oktober bis Dezember stattfinden wird

Unsere Autumn School ist in Kooperation mit der **LMU München**. Teilnehmer:innen erlangen nach Abschluss der Autumn School ein Zertifikat von der LMU. **Anmeldungen** zur Autumn School per Mail an [ernst.poeppel@med.uni-muenchen.de](mailto:ernst.poeppel@med.uni-muenchen.de).

## Fr, 18. November 2022 (tbc) | VDW-Symposium zur Europäischen Nachhaltigkeitspolitik

Geplant ist ein eintägiges Symposium der VDW mit öffentlicher Abendveranstaltung in Berlin. Anlässlich des fünfzigsten Jubiläums des ersten Berichts des **Club of Rome** ‚Limits to Growth‘ und der ersten **UN** ‚Conference on the Human Environment‘ wollen wir die Entwicklung Europäischer Nachhaltigkeitspolitik analysieren und Konzepte zur schnelleren Umsetzung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und politischen Papiere erarbeiten und diskutieren. Die Ergebnisse der Diskussion sowie die Aufgaben der

Zukunft sollen dann im Rahmen der Abendveranstaltung vorgestellt und diskutiert werden. Wissenschaftler:innen, Nachwuchswissenschaftler:innen und Studierende aus allen Fachbereichen sind eingeladen, am Symposium teilzunehmen. Weitere Informationen folgen.

## Jung und Alt bewegt: Klima, Umwelt, Gesellschaft – Impulse aus der Wissenschaft in Zeiten von Corona

Den Austausch von Jung und Alt zu wichtigen Themen in Klima, Umwelt und Gesellschaft setzen wir auch nach der Sommerpause im Rahmen weiterer digitaler Workshops mit renommierten Expert:innen und **Prof. Hartmut Graßl** fort. Über die weiteren Termine informieren wir Sie rechtzeitig. Alle aktuellen Termine und Rückblicke zu vorangegangenen Workshops finden Sie auch auf unserer [Website](#).



## RÜCKBLICK

### 6. Juli 2022 | „Zukunftsforschung für die komplexen Herausforderungen unserer Zeit“

Im digitalen Workshop unserer „Jung und Alt bewegt“-Reihe mit Prof. Hartmut Graßl blickten wir in die Zukunft, besser gesagt auf die Zukunftsforschung. Der kritische Zukunftsforscher und Zukunftphilosoph **Werner Mittelstaedt** erklärte uns, welche Arbeitsweisen und Methoden sich die Zukunftsforschung bedient. Welche Aufgaben und Herausforderungen sich daraus für die gesamte Gesellschaft ergeben, diskutierten wir gemeinsam mit den interessierten Teilnehmenden. Einen **Rückblick** zur Veranstaltung inklusive eines Mitschnitts des Vortrags finden Sie [hier](#).

### 30. Juni 2022 | „Digitization, Artificial Intelligence and Responsibility of Sciences“

Im Rahmen der gleichnamigen Summer School (in Kooperation mit der Alice Salomon Hochschule Berlin) lud die **Junge VDW** dazu ein, mit Expertinnen und Experten über die Herausforderungen der Digitalisierung und zukünftiger Technologien zu diskutieren. Internationale Expert:innen der Informatik und angrenzender Wissenschaften gaben Einblicke, was hinter unseren Bildschirmen passiert und wie uns unsichtbare Pfade im Netz beeinflussen. **Dr. Niall Duncan**, Neurowissenschaftler von der Medical University Taipei, erläuterte den Zusammenhang zwischen Ethik, Digitalisierung und Bewusstsein. Mit **Prof. Christoph Benz Müller**, Gewinner des Berliner Science Slam 2021, wurden dem Publikum fundierte Perspektiven aus dem Feld der KI nähergebracht. Das Verhältnis zwischen Mensch und Maschine wurde durch die Psychologin und Informatikerin **Prof. Ute Schmid** diskutiert. Mit dem IT-Sicherheitsexperten **Alexander von Gernler** übertrugen wir theoretische Konzepte in praktische und alltagstaugliche Handlungsansätze.

Im großen Abschlusspanel diskutierten wir gemeinsam mit unseren Expert:innen, internationalen Studierenden und Interessierten, wie sich Wissenschaft im Kontext der Digitalisierung und Künstlichen Intelligenz verantwortungsvoll positionieren kann. Einen Rückblick zur Public Discussion inklusive eines **Video-Rückblicks** finden Sie [hier](#).



## AKTUELLES

### VDW-Podcast „Eine:r muss es ja machen“

Im **Wissenspodcast** der VDW „Eine:r muss es ja machen – Wie weiter nach der Pandemie: **Verantwortung der Wissenschaft** für die Gestaltung der Zukunft“ in Kooperation mit der ZEIT-Stiftung werden die Themen diskutiert, die unsere Welt bewegen. Renommierte Wissenschaftler:innen stehen Nachwuchswissenschaftler:innen Rede und Antwort, wenn es um die Verantwortung der Wissenschaft bei Themen wie Klimawandel, Digitalisierung, sozioökologische Transformation und Gesellschaft geht. In nunmehr zehn Folgen wurden wichtige Themen von Klima und Biodiversität über Digitalisierung und Gesellschaft bis hin zu Frieden und Sicherheit mit namhaften Expertinnen und Experten diskutiert:

- Klimawandel verstehen mit Prof. **Hartmut Graßl**
- Sicher digital mit Prof. **Ute Schmid** und **Alexander von Gernler**
- Klimagerechtigkeit jetzt! mit **Luisa Neubauer** und Prof. **Ernst Ulrich von Weizsäcker**
- Zähneputzen für die Seele mit Prof. **Ernst Pöppel** und Dr. **Sepideh Ravahi**
- Zukunftsstadt gestalten mit Prof. **Manfred Fischedick** und Prof. **Elke Pahl-Weber**
- Von Artensterben bis Zimmerpflanzen – Biodiversität verstehen mit Prof. **Josef Settele**
- Friedensforschung gefragt mit Prof. **Michael Brzoska** und Prof. **Götz Neuneck**
- Epidemien verstehen mit Prof. **Ralf Reintjes**
- Von der Jetztbesoffenheit zur Balance – Neue Wege für Klima und Wirtschaft in einer vollen Welt mit **Ernst Ulrich von Weizsäcker**
- „Die Doofen wissen immer schon Bescheid“ mit Prof. **Armin Nassehi** und Prof. **Alexandra Retkowski**

Hören Sie gerne rein. Alle Folgen finden Sie bei den gängigen Podcast-Anbietern wie [Spotify](#) oder [Apple Podcasts](#) – oder auch direkt auf unserer [Website](#).

### „CO2-Preis“-Projekt: Zwischenergebnisse

Durch den russischen Angriffskrieg steigen die Preise für fossile Energieträger. Ist der CO2-Preis also obsolet? Mitnichten – bestätigen uns verschiedene Akteure aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik, mit denen wir in den letzten Wochen und Monaten über die aktuellen Forschungsergebnisse aus dem Projekt diskutieren durften. Ein CO2-Preis ist langfristig angelegt und ermöglicht **Investitionen in klimaneutrale Technologien** sowie **Entlastungsmaßnahmen** für die Verbraucher:innen. Gleichwohl

zeigte sich in den Gesprächen, dass es weiterer flankierender Maßnahmen bedarf, um etwa die Akzeptanz und das Verständnis in der Bevölkerung zu stärken sowie die Energieeffizienz in Industrie und Gebäuden weiter zu fördern.

**Einblicke** in die Forschungsarbeiten und aktuelle Zwischenergebnisse erhalten Sie auf der Website des Projektes, etwa in [Blogbeiträgen](#), im [Kurzbericht](#) zu vorläufigen Ergebnissen aus der Großbefragung zum Einfluss von Umwelteinstellung und CO2-Preis-Wissen auf die CO2-Preis-Akzeptanz oder auch im [Werkstattbericht](#) zur Großbefragung zu Präferenzen der Bevölkerung bei der CO2-Bepreisung und Einnahmenverwendung. Abonnieren Sie den [Newsletter](#) oder folgen Sie uns auf [Facebook](#) und [Twitter](#), um **aktuelle Informationen** aus dem Projekt und zum Thema zu erhalten.

Wenn Sie das Team kennenlernen und einmal Ihren eigenen CO2-Preis berechnen möchten, kommen Sie am **6. November** in das Deutsche Technikmuseum in Berlin an unseren Stand.

## „ZuSkE“-Projekt: Modellkommunen gestalten die Energiewende vor Ort

Im Projekt „[ZuSkE](#)“ forscht ein interdisziplinäres Team zusammen mit den Modellkommunen Berlin, Walldorf und Freilassing nach Möglichkeiten für **kommunale Sektorkopplung** und entwickelt Werkzeuge, um die Kommunen bei der Strategieentwicklung zu unterstützen.

In diesem Sommer konnten wir nun einen wichtigen Meilenstein im Projekt umsetzen. Wir testeten in den Modellkommunen eine **Toolbox**, die auf der Zukunftsbox des Futuriums in Berlin aufbaut, und die Kommunen dabei anleitet, ihre **eigene Energiewende vor Ort** zu gestalten. Im Rahmen eines Workshops entwarfen die Vertreter:innen von Verwaltung, Stadtwerken, lokalen Unternehmen und anderen eine Energiezukunft für ihre Kommune und entwickelten Ideen für den Weg zu einer klimaneutralen Kommune.

Parallel zu diesen Workshops entwickelten die Kooperationspartner:innen weitere Instrumente, um die Kommunen bei der Umsetzung kommunaler Sektorkopplung zu unterstützen: Ein Online-Tool der Forschungsstelle für Energiewirtschaft bietet den Kommunen wichtige Datengrundlagen und Know-How; ein Katalog von ca. 100 Maßnahmen des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (KIT-ITAS) bietet Orientierung und zeigt die vielfältigen Möglichkeiten auf. Im kommenden Jahr fließen diese und weitere Forschungsarbeiten dann in die Entwicklung von Strategien für kommunale Sektorkopplung in den drei Modellkommunen ein.

## Junge VDW

Bereits im Rahmen von Veranstaltungen wie etwa den „[Jung und Alt bewegt](#)“-Workshops oder des VDW-Podcasts „[Eine:r muss es ja machen](#)“ konnten Mitglieder der Jungen VDW in einen **interdisziplinären und intergenerationellen Austausch** mit Expert:innen der VDW treten. Nun organisierte die Junge VDW am 30. Juni ihre erste „Public Discussion“ mit anschließendem Get-Together im Rahmen der internationalen Summer School „Digitization, Artificial, Intelligence and Responsibility of Sciences“ in Kooperation mit der Alice Salomon Hochschule Berlin. Besonders die interdisziplinäre und intergenerationelle

Diskussion, die den Inputs der Expert:innen folgte, unterstrich die Relevanz zukünftiger technologischer Herausforderungen und lieferte interessante Denkanstöße für die Zukunft. Einen Rückblick zur Veranstaltung finden Sie weiter oben unter der Rubrik „Rückblick“ ([hier](#)) oder auch auf der [VDW-Website](#).

Auch bei der **internationalen Konferenz** “Facing the Future: Human Ecology & Higher Education” (31.08.-03.09.2022) ist die Junge VDW vertreten und gestaltet diese mit verschiedenen Inputs mit. **Wir laden Sie und euch herzlich ein**, ebenfalls dabei zu sein – online oder vor Ort in Potsdam. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie im Newsletter unter „Veranstaltungen“ ([hier](#)) oder auf der [VDW-Website](#).

Sie kennen Studierende oder junge Wissenschaftler:innen, die zur Jungen VDW passen? Leiten Sie die Informationen zur Jungen VDW ([mehr](#)) gerne weiter oder teilen Sie direkt das [Beitrittsformular](#). Gerne können Sie auch unseren Flyer ([Deutsch](#) | [Englisch](#)) in relevanten Institutionen und Netzwerken verbreiten.

## VDW-Blog

Auf unserem Blog finden Sie wieder interessante neue Beiträge:

- **Frank Schmiedchen:** Der Mensch ist gut so, wie er ist
- **Dr. Michael Pleister:** Kommentar zur Haltung des Papstes mit Bezugnahme auf den Krieg in der Ukraine

Wir danken unseren Mitgliedern Michael Pleister und Frank Schmiedchen für ihre Beiträge. Zum Blog der VDW gelangen Sie [hier](#).

Möchten auch Sie über den Blog der VDW zu aktuellen Entwicklungen oder zur Verantwortung der Wissenschaft Bezug nehmen und so den aktuellen Diskurs mitgestalten? Senden Sie uns gerne Ihren Beitrag (ca. 1.500 Wörter) an [info@vdw-ev.de](mailto:info@vdw-ev.de).



## VON UNSEREN MITGLIEDERN

**Eberhard K. Seifert**, Mitglied des VDW-Beirats, informiert über seine Position als Senior Fellow zu „Research-supported global standardisation on climate change“ am IASS, Potsdam, die er seit März 2022 bekleidet.

### Publikationen unserer Mitglieder:

**Paula Bleckmann**, Elisabeth Denzl, Julia Kernbach, Brigitte Pemberger & Benjamin Streit: „MünDig-Studie Waldorf: Mündigkeit und Digitalisierung an KiTas und Schulen“. Alanus Hochschule: Alfter, 2022. [Online abrufbar](#).

**Frank Schmiedchen:** „Der Mensch – ein Auslaufmodell?“. In: Elektronik Praxis am 09.06.2022. [Online abrufbar](#).

**Werner Mittelstaedt & Wolf Heidecker:** „Tipping Point 2029 – A Play on Climate Change“. Books on Demand: Norderstedt, 2022. [Über den Verlag erwerbbar](#).

**Maria Finckh:** „Der Denkfehler der Gentechnik“. In: Der Pragmaticus am 26.07.2022. [Online abrufbar](#).

Die Hinweise wurden bei der VDW eingereicht – die Verantwortung über die Inhalte liegt bei den einzelnen Autoren.

Gerne machen wir im nächsten Newsletter auch auf Ihre neuen Publikationen aufmerksam. Bitte schicken Sie uns hierzu eine Mail mit den entsprechenden Informationen an [info@vdw-ev.de](mailto:info@vdw-ev.de).

Wenn Sie außerdem möchten, dass wir Ihre Publikation auf unsere [Webseite](#) aufnehmen, teilen Sie uns dies bitte ebenfalls mit. Hierzu benötigen wir jedoch die ausdrückliche Zustimmung Ihres Verlags, dass wir Ihre Publikation auf unserer Webseite (ggf. unter Verwendung des Buchcovers) bewerben. Vielen Dank!

Wir sind auch auf [Twitter](#).

Wir freuen uns über Ihre Likes und Kommentare.

*Impressum:*

*Vereinigung Deutscher Wissenschaftler e.V.*

*Marienstraße 19/20, 10117 Berlin*

*V.i.S.d.P: Dr. Maria Reinisch, Geschäftsführung*

*Redaktion: Mara Petermann, Senior Projektreferentin*

*Hinweis zur Datennutzung und [Datenschutzerklärung](#):*

*Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Zum Versand unseres Newsletters nutzen wir Ihre E-Mail über den Dienstleister Newsletter2Go. Wenn Sie mit dieser Nutzung nicht einverstanden sind, können Sie unseren [Newsletter hier abbestellen](#).*